

Sonder-KSK (Ruhr-U Bochum, 2./3.11.2001)

Tagungsankuendigung zum Sonder-KSK am 2./3. November 2001 in Bochum

Auf dem Abschlussplenum des 65. Kunsthistorischen Studierenden Kongresses (KSK) in Bonn aeusserten die anwesenden Studierenden den Wunsch, eine Diskussion ueber Sinn und Zweck des KSK als Vertretung der Studierenden der Kunstgeschichte im deutschsprachigen Raum zu fuehren. Dabei wurde vor allem auf gegenwaertige Entwicklungen im Studienfach Kunstgeschichte hingewiesen, die eine Positionierung, Stellungnahme und ein aktives Eingreifen der Studierenden geradezu herausfordern.

Der 66. Kunsthistorische Studierenden Kongress (KSK) vom 2. bis 3. November 2001 in Bochum weicht daher in seiner Struktur von den ueblichen Kongressen ab. Anstelle der von Studierenden vorbereiteten und durchgefuehrten Veranstaltungen zu vorwiegend kunsthistorischen Themen soll bei diesem Sonder-KSK die Situation der Studierenden der Kunstgeschichte im deutschsprachigen Raum selbst in den Mittelpunkt gestellt werden. Gegenstand der Reflexion sind inhaltliche, methodische, strukturelle und soziale Aspekte eines Studiums der Kunstgeschichte im Kontext einer sich veraendernden Gesellschaft.

Die inhaltliche Ausrichtung spiegelt sich in der formalen Struktur des Kongresses. Kurze Impulsreferate zu den Themen der jeweils halbtägigen Veranstaltungen sollen die Diskussion lediglich anregen, aber nicht lenken. Die beiden Abendplena (jeweils Freitag und Samstag von 19-21 Uhr) dienen einerseits zur Reflexion und Synthese der täglich zwei Diskussionsrunden, bieten darueberhinaus aber selbstverstaendlich auch Gelegenheit zur Thematisierung anderer Fragestellungen.

Der Sonder-KSK 2001 soll durch die gemeinsame Diskussion der vorgeschlagenen Themen bestimmt werden und auf diesem Wege Perspektiven fuer die Zukunft erarbeiten. Darueberhinausgehende Aspekte sollen von den TeilnehmerInnen direkt eingebracht werden.

Die Themen der vier Veranstaltungen sind:

1. Die Geschichte des KSK (Freitag, 10-13 Uhr)
- wird die Gruendungssituation, -motivation und -argumentation sowie die Entwicklung des KSK in den 70er, 80er und 90er Jahren behandeln;
2. Das kunsthistorische Studium im deutschsprachigen Raum im Vergleich

(Freitag, 15-18 Uhr)

- wird aktuell geltende und anstehende Änderungen der Studienordnung (B.A./M.A.) sowie Forschungsschwerpunkte einzelner Institute und berufliche Perspektiven behandeln;

3. Zum Selbstverständnis der Kunstgeschichte (Samstag, 10-13 Uhr)

- wird die Diskussion um das Selbstverständnis der Studierenden der Kunstgeschichte in den inhaltlichen, methodischen und gesellschaftspolitischen Kontext des Faches stellen;

4. KSK eine Zukunft (Samstag, 15-18 Uhr)

- wird strukturelle und inhaltliche Perspektiven des KSK als Vertretung der Studierenden der Kunstgeschichte im deutschsprachigen Raum behandeln.

Der KSK wird in der "Situation Kunst" in Bochum-Weimar stattfinden. Die Unterbringung der Teilnehmer ist, wie immer, bei Studierenden der Kunstgeschichte in Bochum vorgesehen und möglich.

Anmeldungen unter: fachschaft.kunstgeschichte@ruhr-uni-bochum.de

Weitere Infos unter: <http://www.ksk-seiten.de>

Tagungsgebühr: 10,- DM

Ansprechpartner:

Frank Haensch
Hustadtring 41
44801 Bochum
Tel.: 0234-30765230
Mobil: 0175-1293847
frank.haensch@ruhr-uni-bochum.de

Carola Kemme
Springerplatz 26
44793 Bochum
Tel.: 0234-6405935
Mobil: 0162-8608658
keca@gmx.de

Jan-Dirk Schulte
Libellenweg 30
44797 Bochum
Tel.: 0234-791854
jndtrschlt@aol.com

--

Quellennachweis:

ANN: Sonder-KSK (Ruhr-U Bochum, 2./3.11.2001). In: ArtHist.net, 23.10.2001. Letzter Zugriff 23.03.2026.

<<https://arthist.net/archive/24661>>.